

Halle und Umgebung.

Saale a. S. 19. Juni.

Sonntagsplauderei.

Eine Woche der Flut!...

In prallestem Guss kam's herab vom Himmel, schier unaufhörlich, Tag um Tag, und die Wasser ließen sich durch die Straßen, trieben allerlei Alotria, und ließen sich schließlich in den Kellern zur Ruhe nieder.

Und Hauswirte und Mieter, die es betraf, führten lächerliche Morde wider die Herren vom Kat, daß sie die Kanäle zu engen gemacht. Die aber, posend auf ihr gutes Gewissen, saßen behauert die Äseln: foros majore — höhere Gewalten — da ist Menschenswitz umsonst. —

Hochflut —

Selbst der heilige Vater in Rom ist vor ihr mit seiner Macht und Weisheit gescheitert. Eine Hochflut kam herangerauscht; immer kraufvoller sollten die Wogen und drangen wild wider den Fels Petri. Da ist dem stolzen Machthaber bange geworden und er hat das trotzigste Werk seiner Väter preisgegeben. Hochfluten...

Und noch eine andere Flut; weniger erfreulich, raucht in diesen Tagen durch unser Vaterland. Weltfächtige Politiker haben sie vorausgesagt, haben sie mit Unfehlbarkeit kommen sehen, demals im letzten Sommer, als Bülow den Junkern und dem rachsüchtigen Zentrum erlag; die rote Flut. Sie überflutet seitdem die Raßkreise, die Raßwästen haben, steigt immer höher und höher, spült ein Mandat nach dem andern weg; Uebom-Wollin wurde letzte Woche von ihr überflutet, und Bübingen steht in gleicher Gefahr. Hochflut...

Zwei stolze Säulen der Regierung sind noch am letzten Tage der flutreichen Woche niedergebrosen; eine war allerdings bereits länger gedorrten. Herr von Moltke und Herr von Arnim sind von ihren Ministerstühlen fortgerissen. Aber schon find zwei neue Männer emporgestiegen: Herr v. Schorlemer-Alt und Herr v. Dallwitz. Da sie sich lange halten werden in der Zeit, wo „alles fließt“. Herr v. Dallwitz wenigstens hat nie Liebe zum wässrigen Element gezeigt. Eine Flut, die Flut des Jornes hat einst den Kanarrebellen fortgeführt, bis er in der Desauer Staatsregierung seinen Anhalt fand und nun den hohen Sitz eines preussischen Ministers erlangen konnte. Wie leicht kann ihn die Flut fortziehen, die ihn jetzt zu stolzer Höhe emporgetragen...

Ueberall Hochflut. Nur auf einem Gebiet herrscht Ebbe: im privaten wie öffentlichen Haushalte. Am schimmerten in Portugal. Dort sitzt der König auf dem Trodnen, harzt — von der Revolution bedroht — des goldenen Regens, der ihn rette vor Verderben. Da sind unsere Wandmüre glücklicher dran. Ihnen sind die Niederschläge der letzten Woche, als schon die Saat zu verdorren drohte, zur goldenen Flut geworden...

Preisrichter für Briefe.

Auf Veranlassung des Deutschen Ludwigwerke-Bereins wurde Herr F. Matthias-Masuren in Halle a. S. durch den Reichsminister für die Brüßler Wettanstellung zum Preisrichter für die Abteilung für Photographie- und Reproduktions-techniken ernannt.

Die Tagung der Internationalen Jury beginnt am 23. Juni.

II. Kommunalen Begehrts-Berein.

In der letzten Vorstandssitzung wurde u. a. beschlossen, das diesjährige Sommerfest am 6. Juli wieder auf der Rabeninsel (Kurzplatz) zu feiern.

Für die Kinder sind allerlei Belustigungen am Nachmittage geplant. Für die Knaben: Schützen, Sackhüpfen, Topf-schlagen, Wettlaufen u. dergl.; für die Mädchen: Kettwerfen, Ringwerfen, Topf-schlagen, Ballspiele usw. Mit jedem Spiel wird eine Preisverteilung verbunden. Kein Kind soll unbefriedigt nach Hause gehen. In den Reihen werden Laufbahnen aufgestellt, und den Schluß der Spiele soll ein Kinderzirkel bilden. Nach Eintritt der Dunkelheit wird ein Fackelzug durch den Wald gemacht. (Quartieren a 10 Pfg. in der Garberode.)

Die Erwaachsenen werden die erwünschte Kurzweil wieder in der Wieselfeldchen finden, und abends werden sie Gelegenheit zu einem Festessen haben. Als wohlgeleitene Heberhaltung wird wieder ein schönes Nachtfeuerwerk das Fest verschönern. Für die Leitung der Spielgruppe der Kinder sind am Nachmittag noch einige Damen und Herren erwünscht. Meldungen: Gr. Braunschweigstr. 12 recht bald erbeten. Eintrittskarten sind in den bekannten

Jetzt ist die Zeit,

wo Fruchtpuddings und Flammeries gegessen werden sollten. Dieselben erhalten unter Verwendung von

MAIZENA

delikatem Geschmack und hohen Nährwert. Kochnöthlein sind kostenfrei durch die Corn Products Co., Hamburg I., erhältlich. Man weise Nachahmungen zurück.

Am 1. August muss das Lokal geräumt sein.

Da der neue Mieter schon an diesem Tage einzieht, so müssen die im Paul Eppers'schen Laden, Gr. Ulrichstraße 9 befindlichen noch sehr großen Warenvorräte möglichst schon früher geräumt sein. Fabelhaft billig kommen deshalb zum Verkauf: Kleiderstoffe, früher 2.00 bis 5.00 M., jetzt von 2.90 M. an bis 75 Pfg., Damendude, früher 3.50 bis 6.50 M., jetzt von 3.50 an bis 1.75 M., Wollmulline, früher 1.00 bis 1.60 M., jetzt von 95 Pfg. an bis 55 Pfg., Seidenstoffe für Blusen und Kleider, früher 2.25 bis 5.50 M., jetzt von 2.80 M. bis 90 Pfg., Blusen in Seide, früher 11.00 bis 35.00 M., jetzt 16.00 bis 5.90 M., Blusen in Wolle etc., früher 3.50 bis 15.00 M., jetzt von 6.90 bis 1.95 M., Batist-Blusen, jetzt von 6.50 M. bis 95 Pfg., Kostüm-Röcke, früher 6.50 bis 32 M., jetzt nur 16.50 bis 3.90 M., praktische Röcke schon von 1.85 M. an, Unterröcke, früher 1.95 bis 16.00 M., jetzt nur 8.90 bis 1.00 M., Kostüme — Paletots — Plads — Knaben-Cheviots, Herren-Anzugstoffe zu kolossal billigen, meistens bis zur Hälfte herabgesetzten Preisen. Zur Reise billigste Kaufgelegenheit im Paul Eppers'schen Laden, Gr. Ulrichstr. 9.

(In den Schaufenstern kenntlich gemachten) Verkaufsstellen zu haben. Der Handelsmann Hemann aus Magdeburg, der unlängst hier auf seine Gekette, die Kellnerin Drohmann, einen Mordversuch verübte, ist in Hamburg verhaftet worden. Die Handwerkskammer hält ihre erste Vollversammlung in diesem Geschäftsjahre am 14. Juli, vormittags 10 Uhr, im Stadtverordnetenversammlungssaale zu Halle a. S. ab. Der Sächsisch-Thüringische Verein für Erdkunde veranstaltet am Sonntag, den 26. Juni, seinen diesjährigen Sommerausflug mit Damen, und zwar nach Jena (Friedsturm usw.) und der Leuchtentura. Abfahrt morgens 7 Uhr 55 Min., Rückkehr in Halle 11 Uhr abends. Näheres sowie Anmeldungen bei dem Vorsitzenden, Prof. Willipolitz, Poststr. 87. Entomologische Gesellschaft. Montag, den 20. Juni, abends 8 1/2 Uhr findet im Kolonialzimmer des Reichshofes eine Sitzung mit Vortrag und Demonstrationen statt. Gäste sind willkommen.

Provinzial-Nachrichten.

# Beesen, 18. Juni. (Revidition. — Vernehmung.) In den letzten Tagen revidierte der Gemeindefiskus die gewerbliche Fortbildungsschule des Zweiterbandes Ammendorf-Beesen-Nadewell. Er sprach seine volle Zufriedenheit über Leistungen und Haltung der Schüler sowie über Einwirkung der Lehrverfahrens. aus. — Am 1. Oktober d. J. wird der Lehrer Schäfer seine hiesige Stelle aufgeben, um der Berufung durch die Stadt Halle zum Lehrer an der hiesigen Volksschule zu folgen. Ein Nachfolger ist noch nicht bestimmt.

Wiesenhels, 17. Juni. (Strug.) Bei hiesigen Geschäftslenten erschien unlängst ein Mann, der sich Viktor Müller nannte und ansah, Kaufmann aus Markranstädt zu sein, und bot einen möglich goldenen Egelring zum Kauf an mit der Angabe, das Besitztum wolle nur 16 M. geben, er benötige aber 18 M. und wolle daher den Ring verkaufen, eventuell auch später wieder zurückkaufen. Zwei Geschäftslente gaben die 18 M. her und erhielten jeder einen Ring. Bei genauerer Unternehmung stellte sich heraus, daß die Ringe aus minderwertigem Metall bestanden und nur hart vergolddet waren. Natürlich hat sich der Verkäufer nicht wider leben lassen. Die Leute scheinen dem Gauner sein Geschäft recht leicht gemacht zu haben.

Kretz, 15. Juni. (Erschossen) hat sich der Kaufmann Max Böbel in seiner Wohnung Burgstraße 1. B. hielt sich lange Jahre im Auslande und seit einiger Zeit hier beauftragt auf Uffungen, 18. Juni. (Das v. Heering'sche Rittergut) hier gegen durch Kauf auf Hauptmann v. Müller aus Magdeburg über.

Quersucht, 16. Juni. (Selbstmord eines Knaben.) Vermitt wurde seit gestern der etwa 12 Jahre alte Sohn des in Lieberk verstorbenen Kupferhiesigen Mühlmann. Der Junge war gestern morgen noch zur Schule gegangen, indes bis heute in die Wohnung seiner Verwandten, wo er in Pflege war, nicht zurückgekehrt. Heute vermittel wurde er in der Sandgrube am Remsdorfer Wege tot aufgefunden, er hatte sich erhängt. Was das Kind zu dem Entschlusse getrieben haben mag, seinem Leben ein Ende zu setzen, wird wohl unangekündigt bleiben.

Sangerhausen, 18. Juni. (Unter dem Verdacht des Meineids.) Gehren vormittag wurde hier der Hegermeister Schäfer aus Köln verhaftet. Derselbe ist wegen Meineids hofbreiulich verfolgt worden und wurde heute nach Köln transportiert.

Bad-Sulza, 18. Juni. (Das 1874 gegründete Technikum zu Bad-Sulza.) Großherzogtum Sachsen Weimar, ist vom Jähren 1910 ab in eine hiesige Baugewerkschule für Holz- und Tischbau einschließlichen Elektrotechnik umgewandelt worden. Programms, Lehrpläne sowie Prüfungen an ihr entsprechen denjenigen an den Königl. Preuss. Baugewerkschulen und den vom Verbands deutscher Baugewerksmeister anerkannten Baugewerkschulen. Die Prüfungen finden unter Oberaufsicht des Großherzogs, Sächs. Staatsministeriums, sowie Entsendung der Delegierten der Handwerkerkammer statt. Das Wintersemester beginnt am 15. Oktober, das Sommersemester am 6. April.

Apolda, 17. Juni. (Reformrealgymnasium.) Der Gemeinderat hat in seiner heutigen Sitzung einstimmig beschlossen, die Großherzogliche Zimmermann-Realschule mit Realgymnasium in Apolda in ein Reformrealgymnasium mit Realschule umzuwandeln. Bei der Umwandlung hat die Stadt nur 3000 M. auszugeben. Bei der weiteren Zeltung der Prima sind jährlich 4000 Mark Stadtzuschuß zu leisten. Die übrigen Ausgaben trägt der Staat. Das Schulgeld beträgt für Inländer 120 M., für Ausländer ist es auf 200 M. erhöht.

Wittenhain, 17. Juni. (Die erste Fidelehaube) in unserem weitbekanntem Bierbottle soll in allernächster Zeit zu erwarten sein, nachdem abermalige Bemühungen schließlich, den Hüter des Geheges noch auf eine Weile aus unseren hiesigen Straßen zu bannen. Nun heißt es, sich in das Unvermeidliche zu fügen.

Wödrich, 17. Juni. (Ungeheuliche Diebesbeute.) Aus dem Kontor einer hiesigen Pianofabrik wurde heute nachmittag ein Betrag von 1000 M., der mit anderen Beträgen zur Lohnauszahlung dienen sollte, auf bis jetzt unangekündigte Weise gestohlen. Man hat Verdacht auf einen jungen Mann, der wegen Arbeit vorprach.

Eisenach, 17. Juni. (Der internationale Hotel-dieb Horstschu) aus Bad Thal wurde in Bogen zu 7 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt. Nach Verbüßung dieser Strafe wird er an Deutschland ausgeliefert. Bedwög Hornschu wurde freigesprochen; er wird nach ihrer Heimat in Thüringen abgeschoben.

Coburg, 16. Juni. (Von der Feste.) Nachdem der zuerst erneuerte festsche Teil des Fürstentums der Feste Coburg in seinem Neuen nahezu vollendet ist, hat man mit dem Abnehmen des Tages zum mittleren Teil dieses Baues begonnen.

Blauen i. B., 15. Juni. (Zur Sachausstellung für das Schutzegebiet.) die vom 6. bis 8. August hier stattfinden, sind Anmerkungen aus ganz Mitteldeutschland in so großer Zahl eingegangen, daß der Umfang der Schau die vor zwei Jahren in Leipzig abgehaltene um das Doppelte übertrifft. Vom Königl. Preuss. bezogen von Sachsen-Altenburg, von der großherz. sächs. Regierung in Weimar und vom sächsischen Ministerium zu Gera sind silberne und bronzene Medaillen zur Prämierung der besten Leistungen gestiftet.

Vermischtes.

Chinesenrevolte. In Nord des nach Australien bestimmten englischen Dampfers Highland Monarch griff ein chinesisches Matrose den ersten Offizier mit einem Messer an, weil ihm dieser die Erlaubnis verweigert hatte, vor der Abfahrt noch einmal an Land zu gehen. Er wurde übermannt und in Eisen gelegt. Später unternahm alle anderen chinesischen Mitglieder der Besatzung plötzlich den Versuch, zu entweichen, doch wurden sie von den englischen Matrosen zurückgehalten. Als der Dampfer abfuhr, sprangen sieben chinesische Matrosen über Bord. Vier ertranken, drei erreichten das Land mit knapper Not.

Eine 10 Millionen-Stiftung. Vor einiger Zeit hat das englische Parlamentmitglied W. S. Laver, einer der Hauptaktionäre der Fabrik von Strabers, die die wichtigsten Eisenwerke in Schottland, zu 10 Millionen gestiftet. Es bedeutet das eine Art Gewinnbeteiligung, zugleich aber auch eine Altersrente für die Angestellten. Knechtchen hat Herr Laver beschlossen, diese Mitgliedschaft auch auf die Tagelöhnerkategorie auszuweiten.

Der eifersüchtige Mexikaner. Ein in Paris lebender weißer Mexikaner namens Baro hat seine junge Geliebte, eine Tänzerin von 18 Jahren, in ihrer Wohnung durch fünf Messerstiche schwer verwundet. Der Mexikaner, der die Tat in einem Anfall von Eifersturz verübte, ist aus seinem Hotel purlois verschwunden.

Bäder und Sommerfrischen.

Friedberg im Thüringer Walde. Von der Bahnhafion Friedberg zum 3/4 Stunden entfernt liegt tief im Gebirge das Koburg-Gebirgische Walddorf, 480-502 Meter d. M., infolge seiner herrlichen Umgebung und ländlichen Einfachheit ein gern besuchter Ort für Erholungsübende. Auffallend geringe Sterblichkeit. Quellanreicherung. Zwei Badeanstalten. Tüchtiger Arzt. Vorzüglich bewährter Aufenthalt für Nervenkranke und Erholungsbedürftige aller Art. Unterfrucht bieten das Kurhaus, mehrere gut geleitete Hotels usw. Von Bahnhafion Friedberg ab 16. Mai bis 15. September Omnibusverbindung bei jedem Zuge. Prospekte versendet der dortige Verkehrsverein.

Die klimatischen Vorteile der Nordsee sind in letzter Zeit immer mehr betont. Es ist gewiß mit Freude zu begrüßen, daß im Nordseebad Langsee in diesem Jahre unter sachverständiger Leitung hygienische Umarmungs- und Zwicklungen für Kinder teilweise betrieben werden. Das Bad selbst entspricht seit Errichtung des Wasserwerks und der Kanalisation allen Anforderungen der Hygiene. Die Kurzeit ist gering. Gute Unterkunft und vorzüglich Verpflegung im Hoipiz zu maßigen Preisen. Alles Nähere ergibt der hiesig ausgelegte „Führer nach Langsee“, der von der Badeverwaltung frei versandt wird.

Brunlage i. Oberharz. Seine Höhe (600 Meter) und doch geschützte Lage inmitten der herrlichsten Bergwälder nahe dem Broden, seine bequeme Verbindung zu allen bedeutenden Punkten des Oberharzes, seine von Bergen so geräumte heilkräftige Höhenluft haben diesen herrlichen Brunnen zu einer der namhaftesten und begehrtesten Sommerfrischen in Deutschland erhoben. Fernwärme wie frischgebackene Gänge finden gleichmäßig gute Aufnahme, vornehme Gasthäuser und Villen. Eine sorgsame Kurverwaltung tritt für die Wünsche und Interessen der Kurgäste nach Möglichkeit ein, um ihnen den Aufenthalt so angenehm als möglich zu gestalten. Was dem göstlichen Brunnen von seinen Kurgästen besonders nachgerühmt wird, ist, daß es bisher trotz der großen Vermehrung der Zahl seiner Besucher aus den vornehmen Gesellschaftskreisen keine Preisensteigerung in angemessenen Grenzen zu halten verstanden hat. Die Kurverwaltung versendet illustrierte Führer gratis.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Die Reisezeit legt es fastenfalls fräglich ein und mit jedem Tage wächst die Zahl derer, die den Staub der Großstadt von ihren Häfen scheiden. Sinesis heißt die Gegend. Rester und Schachteln lassen sich auf der Bahnhafion und viele Reisende erschauern sich das Reisen dadurch, daß sie zuviel Gepäck mitnehmen. Wieweil Packtasch kann schon ein Etzkel gepackt werden. Ein unerlässliches Paar genügt schon für eine normale Ferien-Reise vollständig. Der Salamander-Etzkel wird sich in dieser Hinsicht vorzüglich bewähren.



# Anzeigen für Bäder,

Hotels, Pensionate u. Sommerfrischen.

## Bad Brückenaue

Königlich Bayerisches Mineralbad Eisenbahnlinie Elm-Gomünden  
Saison i. Mai bis Mitte September Lokalbath ab Jossa.  
Spezialbad f. Harnleidende, seit Jahr, mediz. bek. Stahl- u. Moorbd.  
Wernerer Quelle hervorr. helix, b. harns. Diatasee, b.  
Stahlquelle sprödt gegen Blutmur, Frauen- u. Nervenkrankh.  
Singerer Quelle bewährt bei chronischen und akuten Katarrh.  
d. Harns, Kollipos etc. — Berühmte Spezialkur,  
Prächtige, wald. Umgebung. — Vorstgl. Kapelle. — Räumlions.  
Prospekte gratis durch Verwaltung des Königl. Mineralbades Brückenaue.

## Kgl. Kurhaus

Neues modernes Hotel  
mit weiteren 9 im kgl. Kurpark  
gelegenen, vorztl. ausgestatteten  
Logierhäusern. Elektr. Beleucht.  
Vorzügliche Verpflegung.  
Pension. — Sehr solide Preise.

## Alexisbad Harz

(Bathstation)  
Hotel goldne Rose,  
Zentralpark, direkt im Walde  
Bergseite Beramba für 150 Berl.  
Bestgl. Küche, gute Bier, Weine,  
Soboloffe Beiten, Saucen, Verz.  
Spez. Preise. Pension u. 4 Mk. an.  
7943 H. Kottenbrink.

## Dr. Weiser's Sanatorium

Individuelle Behandlung  
für Nerven-, Frauen-, Herz-, Magen-, Darm-, Stoffwechsel-  
und Bewegungsstörungen, Physikal.-diät. Kurmethoden, Zahn-  
institut, Vibrationstherapie, Heuscheule, elektrische  
Zentralheizung, Diätet. Küche, Winterkuren.  
Behandlung chronisch. Fälle nach bewährter Methode.

## Heiligendamm

„Einziges von allen Kur- und anderen Taxen befreites Weltbad“.  
Selt 1. Mal d. J. im Besitz des Schriftstellers Walter John-Marill, Berlin.  
Herrlicher Buchenwald bis an den Strand. Grosses Kurhaus, Grand Hotel sowie 11 einzelne  
herrschaftl. Villen am Strande, alle eigener Besitz, und viele andere Wohngelegenheiten für  
alle Ansprüche. Zahlreiche Zerstreuungen für Badegäste bei ruhigem, vornehmem Charakter  
des Bades. Pferde-Rennen, Lawn-Tennis-Turniere, Büchsen-, Pistolen- und Fontänen-  
schüssen. Vorzügliche Küche. Der neue Besitzer hat mannigfache Ver-  
besserungen und Verschönerungen des Bades in Angriff genommen. Prospekt  
und alle Auskunft d. d. Badverwaltung.

## Holtestes u. schönstes Ostseebad

Idyllisch gelegener Schwarzwald-Kurort,  
umgeben von herrlichen, bis ans Städtchen  
reichenden Tannenwäldern, 60 km prächt.  
Waldsparnänge, Evangel. und kath.  
Kirche, 2 Ärzte, Schwimmbad, Elektr.  
Licht, Lohannis- u. andere Bäder. Schloss-  
hotel, Post, Bären, Rösle, Adler,  
Wohren, Hirsch. Privatwohnungen.  
Illustrirte Gratisprospekte durch die  
Hotels und den Kur- und Verkehrsverein.

## Retowaleigentention

Brandlage i. Ort  
für Gesehnde (sobald sie einer  
ärztlichen Ueberwachung nicht  
mehr bedürfen) Ristarme  
— chronisch. Geschwächte oder  
Ueberanstrengte aus den weniger  
bemittelten Ständen (Arbeiter,  
Handwerker, Unterbeamte etc.)  
Gute Verpflegung, gesunde Wohn-  
ung gegen Erstattung der  
Gebühren. Frants (Schwimmbad)  
stüdtge 10) von der Aufnahme  
ausgehend. Gebühren am  
20. Mai.  
Wohnungen unter Einföndung  
einer ärztlichen Ueberwachung  
über Befähigtigkeit und Gebüde  
besitzstand zu richten an den  
Vorstand des Stranupflege-Vereins  
Kaiser Friedrich zu Schmüder.

## Glausthal i. Oberharz.

Höhenukurort u. Sommerfrische  
600 m ü. M.  
Berl. Gebirgsluft, Mittelpunkt der schönsten Touren im  
Oberharz. Prop. u. Wohnungsverhältnisse durch den  
Berein für communales Zuteilfren.  
Hotel Stadt Zonen, Zogis v. 1.50 Mk. Pension u. 3.50 Mk. an.  
Hotel Deutscher Kaiser, 5 Min. u. Bahnhof, Zogis mit Kaffee  
2 Mk. Pension u. 4 Mk. an. Fr. Wassmann,  
Hotel zur goldenen Krone, vornehm. Haus, eleg. Wohnraum, Zogis  
3 Min. u. 1.50 Mk. an. Prop. d. G. Waga,  
Kurhaus z. Prinzeid, 3/4 km v. Glausthal entfernt, sehr schön  
am Walde gel. Pension u. 4 Mk. an. Prop.  
Haus ersten Ranges. Gerl. a. Höhe 7,  
Kurhaus z. Pfandenteiden, 3 Min. u. 1.50 Mk. an. Prop. d. G. Waga,  
Kurhaus Voigtshut, Familienhaus L. Waages, m. allem  
Komfort eingerichtet. 600 m. in  
rüh. im Walde gel. Pension u. 4.50 — 6.50 Mk. Besondere Prospekte. Tel. 11.

## Hornberg

Schwarzwaldbahn.

## Finkelmühle

Sanatorium Post Mettenbach i. Thür. Wald, Wer Ruhe u. sorgs.  
am Best. Behandlung liebt, verlange Prospekt. Heim  
für Gebildete aller Stände. Dr. of med. W. Heitz. 7707

## Sommerfrische Leutenberg i. Th.

Inmitten reicher Tannenwäldern, gegen rasche Winde  
geschützt, geleg. Stadt 302 m, Wälder 500-700 m ü. M.  
Billiger Aufenthalt. Besuchsfrist 1909: 1108.  
Medizinische Schein-, Luft- etc. Bäder.  
Von Leipzig i. 4. Plauen 6, Berlin 6, Halle 3 Std. erreichbar.  
Illustr. Prospekte v. Verschön.-Verein unentgeltl. erhältlich.

## Sommerfrische Tautenburg

i. schön. Thür. Land, inmitten prächt. Berge u. Wälder, Wirkl. Ruhe,  
land. Einfl. bill. Preise. Keine Kurtaxe. Prop. d. Bürgermeisterrath.

## Gross-Tabarz

Bad Gross-Tabarz Thür. W. Pension Bischoff.  
Feines Haus, ff. Verpflegung. Mittelpreis-Prospekt.

## Ostseebad Zinnowitz

Beste Gesellschaft. Kar-  
tase und Bäderpreise  
mäßig, 4 1/2 Stunden von  
Berlin, 9 Stunden von  
Leipzig, 12 Stunden von  
Dresden.  
Prospekte kostenfrei  
durch die Badverwaltg.

## Kurhaus Rastenberg, Thür.

Billiger Luftkurort u. Sommerfrische, Saub. u. Nadelwald. Keine  
Kurtaxe. Prop. gratis durch Kurhausbeil. Frau Schmidt.

## Oberharz

Hotel und Kurhaus  
zu den  
Pfaunteichen  
600 m ü. M.

## Bad Kissingen

Bekannt gutes Haus  
Elektr. Licht. Es. Ch. L. Zapf.

## Reisen Sie?

ins Bad oder in die  
Sommerfrische, so ver-  
gessen Sie nicht bei  
vorherigen Anfragen  
oder Prospekt-Bestel-  
lungen ausdrückl. auf  
die Anzeigen in der  
Saale-Zeitung Bezug  
zu nehmen.

## Gasthof z. Arlesberg

Auff! Auf! i. schönen Thür. Wald.  
Billiger Sommeraufenthalt!  
Hier fließt des Baches Silber-  
quelle,  
Gibts hiesig die feinste Stein-  
forelle.  
Näheres durch R. Möller.

## Pensionshaus Schöneppenthal

bei Rehardsbrunn i. Thür.  
Mässige Preise: Keine Kurtaxe.  
Weitere Auskünfte, gern d. Bes.  
Hermann Kluge.

## Gehlbeger Mühle b. Oberhof

200 m ü. M., höchstidyllisch u. abbl.  
bestromt. Haus, bestgl. Sommer-  
frische. Prop. grat. Bei. E. Möller.

## Sommerfrische Zinnwald

Stienbahnthal, Luftkurort i. Thür.  
Auskunft erteilt  
der Verschönerungs-Verein.

## Pretow

Inseklima. Aus-  
gesucht. Badesort.  
Hochwald. Drei  
Seebäder. Warm-  
bad, Arzt, Apotheker, Ein-  
familienhaus. Idyll. Ort.

## Eisenhammer bei Düben

ausgehende Sommerfrische  
in idyllischer, geschützter Lage,  
von ausgedehnten, im  
Nadelwald rings umgeben, bietet  
in seiner reizvollen Umgebung  
feiner Gärten herrliche Wald-  
partien. Dabei: feiner See mit  
Göbel und Mädeanfall. Fern-  
sichtl. Auch Beinen für  
Tagesausflüge sehr zu empfehlen.

## Bad Thal

bei  
Gienach  
i. Thüring. Wald.  
Gerichte Sommerfrische, Wahn-  
station. Prop. beim Kurmeister.

## Langst

Vor schön. Strand, gemütl.  
waggl. Badest. Gute Verp.  
i. Wald. Strannd. 1/2 Meil. v.  
Zentralpark, Post, Telefon.  
Prop. d. Badverwaltung.  
Perle der Ostsee!

## Ostseebad Nienhagen

Hotz. ruhige  
Lage an See  
u. Wald, auch  
warme Seebäder zu jeder Zeit.  
Prospekte frei durch die Badverwaltung.

## Hotel und Pension Netzkater

(Süd-  
harz)  
in herrlicher Lage des lfdeler Tals  
(Station der Nordhans-Werniger-  
öder Eisenbahn). Wasserversorgung,  
Wasserklosett, Bäder, Automobil-  
Garage. Pension 4.50 an, sonst  
nach Vereinbarung. Fernsprecher  
No. 6 Amt. Luft. Prospekt.  
Besitzer Emil Liesegang.

## Bad Nordseebad in Holstein

(Bathstation)  
Seehärtung, See-  
jagd und Enten-  
jagd, Väterluren  
Prospekte gratis durch  
Badverwaltung.

## Restaurant Elbterrasse, Coswig (Anhalt)

direkt an der Elbe gelegen. Der Aussicht entsprechend eingericht.  
Wasserleitung. Gerl. Speisegerichte in Saub. u. Stiegnalungen.  
Flug u. Sonnenbäder. Angelegenheit. Verz. Verpflegung. Pension  
z. 3. 3.50 an. Zentralk. Zogis mit. Kaffee. Pl. 2. — Seilger W. Bötcher.

## Bad Köstritz

Thür. Heisse Sand-Bäder  
Gicht, Rheuma, Ischias, Nierenleiden.  
Prospekte durch den leitenden Arzt Dr. Karl Lichtwitz.

## WANGEROOGE

Nordseebad. Prospekte versendet die Bada-  
Kommission.

## OSTSEEBADE WARMEMÜNDE

Ab Berlin 4, ab Kopen-  
hagen 5 1/2, ab  
Tages-  
Rückfahr-  
Karten  
nach Däne-  
mark  
(Bahntrajekt 2 Stunden). Meilenw. Hochwald mit elektr. Bahn in 10 Min.  
erreichbar. Pensionisten, Fontänenbassin, illust. Prospekt durch  
die Badverwaltung; in Halle bei Zillmann & Lorenz, im Hauptbahnh.

## Wald und Meer

Stahl- und Eisenmoorbad, Luftkurort ersten Ranges. Bekom. Wohnb.  
Berlin, Hamburg 4 St. Billigste Preise. Fernsprecher sind. Wohnitz.  
Geringe Steuern. Prop. durch Gemeinnützige Gesellschaft Doberan 4 i. M.

## Elsenburg

am Harz u. Luftkurort i. d.  
Schön. Gebirgslage. Kostentl.  
Prop. inkl. Wohn-Nachweis  
durch die Kur-Verwaltung.

## Braunlage

im Oberharz, Bäd-  
station.  
Schwefelhaltige finden feine Auf-  
nahme. Keine Kurtaxe. Prop. gratis  
durch die Kurverwaltung.

## Waldsanatorium Bad Gröna i. Sa.

im Erzgebirge. 400 m ü. M. 12 km von Chemnitz.  
Für Erholungsbedürftige; Nerven-, Magen-, Darm-, Herz-, Stoffwechsel-  
und Frauenleiden. Kur und Pension 7 — 10 Mark pro Tag.  
Illustr. Prospekt frei! Dr. Dahms, dirigit. Arzt.

## Bad Sachsa

am Südharz. Bevorzugte Waldlage.  
Prospekte durch die Badverwaltung.

## Finsterbergen

Gebirgsdorf im Tannenwald,  
hellerer Höhenluftkurort  
Thüringens (über 600 m ü. d. M.), nahe  
Inselberg-Benndorf. Keine Kurtaxe.  
Wohnungen im Kurhaus, Hotels, Villen, Pensions-  
und Bauernhäuser. Kurarzt ansässig. Erfolg. Nachkurort.  
Auskunft, Prospekte nur durch Fernverkehrsverein.

## Bad Lauterberg im Harz.

Geschützt gegen Nordwest-, Nord- und Ostwinde.  
Wassersleitung, Wasserversorgung.  
Prospekte frei durch Badverwaltung. (829)

## Sanatorium Inselbad mit Ottillienquelle

bei Paderborn, altbewährt bei Asthma.  
für Innere u. Nervenleiden, Leitender Arzt Dr. Eickhoff.

## Greiz i. v., Perle des Erztales

Inmitten bewaldeter Berge und fünf lieblicher Seen, welche fünf  
Bäder mit großem See, herrl. Baumgruppen, Ausganspunkt für  
abstriche, aus. Lohn. Ausflüge, u. a. Originalbrücke, Postl.  
Bismarck-Turm, Wälder, Klettersteig, Postl. Schweiz, Reumühl.  
Waldhaus etc. Bekom. Wohnverbindung nach allen Richtungen  
(Eisenbahn Baden-Elber., Eisen-Werniger., Quer-Dr., etc.) Gute  
Hotels und Gartenwirtschaften. Zahlreiche Sommerfrischen in und  
außerhalb der Stadt, Kurhäuser. Bürgermeister Steiner.  
Auskunft erteilt.

1870-1910  
Alexisbad, Harz.  
Alberühmtes Stahlbad

Sommerfrische  
Kohlensäure-Nachkurbelung  
für Nerven- u. Stoffwechsell.  
Al. Prospekt durch die Badverwaltung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100619023/fragment/page=0002



